

Das E-Programm

Wettbewerbe der E-Gruppen

Aktualisiert Jan. 2016

E – 1

Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen, die noch nicht in Wettbewerben der A-S-Gruppen gestartet sind und im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr bis Nennungsschluss in Wettbewerben der E-1-Gruppen die Wertnote 5,5 noch nicht dreimal erreicht haben.

Zugelassene Teilnehmer:	<u>Achtung Neu –Pilotprojekt!</u> 6 – 10 Voltigierer der Jahrgänge 2002 und jünger und 6 – 10 Voltigierer der Jahrgänge 1998 und jünger
Zugelassene Pferde:	6-jährige und ältere Pferde oder Ponies.
Zeit für Pflicht:	maximal 60 Sekunden pro Voltigierer
Zeit für Kür:	4 Minuten pro Gruppe unabhängig von der Anzahl der Starter
Anforderungen und Bewertung:	Pflicht und Kür gem. Besonderen Bestimmungen der LK Berlin-Brandenburg und gem. LPO 2012. (Seitliche Dreieckszügel analog A-Gruppen lt. LPO erlaubt). Es ist den Gruppen freigestellt, auf welcher Hand sie beginnen – ein Handwechsel erfolgt nach der Pflicht.
Richtverfahren:	Gemeinsames Richten.
Verlangte Nennungen:	Mindestens drei Nennungen
Einsatz:	30,- €

Bei Meldung sind Kopien von Kinder oder Schülerscheinen vorzulegen, ausgenommen Kinder unter 6 Jahren. Der Longenführer muss mindestens im Besitz des Longierabzeichens 5 (LA 5) sein.

Pflicht im Galopp:	In einem Block: Aufsprung, freier Grundsitz Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlinks, Abgang nach Innen (Bewertung der Landung)
Kür im Schritt:	A-Kür gem. LPO 2012 / Aufgabenheft 2012. Handwechsel nach der Pflicht, der bewertet wird.

Die Übungen:

1. Aufsprung in den Innen- oder Außensitz
2. Aufsprung ins Knien mit Partnerhilfe von oben
3. Kürabgang aus der unteren Ebene über den Stütz
4. Kürabgang aus der mittleren Ebene (als Partnerübung)
5. Positionswechsel im Sitzen)
6. Rollbewegung
7. Sitzen rückwärts vor dem Gurt
8. Querlieger
9. Übung in der Schlaufe
10. Schulterstand mit Partnerhilfe
11. Bank rücklings auf der Kruppe mit Abspreizen eines Beines
12. Prinzensitz frei in beliebiger Richtung

Übungen, die im Schritt ausgeführt werden, werden bewertet, als wären sie im Galopp ausgeführt. Statische Übungen sind vier Schritte auszuhalten.

E – 2

Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen, die noch nicht in Wettbewerben der E1- bzw. A-S-Gruppen gestartet sind und im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr bis Nennungsschluss in Wettbewerben der E-2-Gruppen die Wertnote 5,3 noch nicht dreimal erreicht haben.

Zugelassene Teilnehmer:	6 – 10 Voltigierer der Jahrgänge 2002 und jünger
Zugelassene Pferde:	6-jährige und ältere Pferde oder Ponies.

Zeit für Pflicht: maximal 60 Sekunden pro Voltigierer
Zeit für Kür: 4 Minuten pro Gruppe unabhängig von der Anzahl der Starter

Anforderungen und Bewertung: Pflicht und Kür gem. Besonderen Bestimmungen der LK Berlin-Brandenburg und gem. LPO 2012 (seitliche Dreieckszügel analog A-Gruppen lt. LPO 2012 erlaubt). Es ist den Gruppen freigestellt, auf welcher Hand sie beginnen – ein Handwechsel erfolgt nach dem ersten Pflichtblock.

Richtverfahren: Gemeinsames Richten.
Verlangte Nennungen: Mindestens drei Nennungen
Einsatz: 30,- €

Bei Meldung sind Kopien von Kinder oder Schülerausweisen vorzulegen, ausgenommen Kinder unter 6 Jahren. Der Longenführer muss mindestens im Besitz des Longierabzeichens 5 (LA 5) sein.

Pflicht:

1. Block (Galopp): Aufsprung (ohne Bewertung), Freier Grundsitz, Bank, Quersitz (nur innen), Abgang nach innen
2. Block (Schritt): Knien, Liegestütz, Stütz-Abhocken nach innen und Landung. Zwischen dem ersten und zweiten Pflichtblock erfolgt ein Handwechsel, der bewertet wird.

Kür: A-Kür gem. LPO 2012 / Aufgabenheft 2012 im Schritt

Die Übungen:

1. Aufsprung in den Innen- oder Außensitz
2. Aufsprung ins Knien mit Partnerhilfe von oben
3. Kürabgang aus der unteren Ebene über den Stütz
4. Kürabgang aus der mittleren Ebene (als Partnerübung)
5. Positionswechsel im Sitzen)
6. Rollbewegung
7. Sitzen rückwärts vor dem Gurt
8. Querlieger
9. Übung in der Schlaufe
10. Schulterstand mit Partnerhilfe
11. Bank rücklings auf der Kruppe mit Abspreizen eines Beines
12. Prinzensitz frei in beliebiger Richtung

Übungen, die im Schritt ausgeführt werden, werden bewertet, als wären sie im Galopp ausgeführt. Statische Übungen sind vier Schritte auszuhalten.

E – Schritt

Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen, die noch nicht in Wettbewerben der E2-, E1- bzw. A-S-Gruppen gestartet sind und im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr bis Nennungsschluss in Wettbewerben der E-Schritt-Gruppen die Wertnote 5,0 noch nicht dreimal erreicht haben.

Zugelassene Teilnehmer: 6 – 10 Voltigierer der Jahrgänge 2004 und jünger.
Zugelassene Pferde: 6-jährige und ältere Pferde oder Ponies.

Anforderungen und Bewertung: Pflicht und Kür gem. Besonderen Bestimmungen der LK

Berlin-Brandenburg und gem. LPO 2012 (seitliche Dreieckszügel analog A-Gruppen lt. LPO 2012 erlaubt). In der Ausschreibung wird festgelegt, auf welcher Hand voltigiert wird.

Pflicht: Aufsprung (ohne Bewertung), Bank-Fahne, halbe Mühle zum Rückwärtssitz, Rückwärtsstütz, Quersitz innen (analog LK A), Abgang nach innen.

Zeit für Pflicht: Maximal 60 Sekunden pro Voltigierer

Kür: A-Kür gem. LPO 2012 bzw. Aufgabenheft 2012.

Zeit für Kür: 4 Minuten pro Gruppe unabhängig von der Anzahl der Starter

Pflicht und Kür werden im Schritt geturnt.

Richtverfahren: Gemeinsames Richten.

Verlangte Nennungen: Mindestens drei Nennungen

Einsatz: 30,- €

Bei Meldung sind Kopien von Kinder oder Schülerausweisen vorzulegen, ausgenommen Kinder unter 6 Jahren. Der Longenführer muss mindestens im Besitz des Longierabzeichens 5 (LA 5) sein.

Die Übungen:

1. Aufsprung in den Innen- oder Außensitz
2. Aufsprung ins Knien mit Partnerhilfe von oben
3. Kürabgang aus der unteren Ebene über den Stütz
4. Kürabgang aus der mittleren Ebene (als Partnerübung)
5. Positionswechsel im Sitzen)
6. Rollbewegung
7. Sitzen rückwärts vor dem Gurt
8. Querlieger
9. Übung in der Schlaufe
10. Schulterstand mit Partnerhilfe
11. Bank rücklings auf der Kruppe mit Abspreizen eines Beines
12. Prinzensitz frei in beliebiger Richtung

Allgemeine Anmerkungen:

Es ist ein Leistungsnachweis vorzulegen, ohne den kein Start möglich ist. Er wird auf Antrag durch den Voltigierbeirat (Gert Zimmermann, Schulstr. 3, 16321 Rüdnitz-Albertshof) ausgestellt und muss die genaue Bezeichnung der Gruppe, den Namen des Gruppenleiters, die Leistungsklasse, und **die Namen von bis zu 10 Voltigierern** mit Geburtsjahrgängen enthalten. Bei Verlust des Leistungsnachweises ist ein Ersatz-Leistungsnachweis zu beantragen, für den eine Gebühr von 20,- € fällig ist.

Selbstverständlich muss man nicht alle drei E-Klassen absolvieren um in der nächst höheren Kategorie zu starten. Man kann beginnen, wo man möchte (vorausgesetzt die übrigen Vorschriften, wie Alter der Kinder, frühere Starts) werden beachtet. Nur zurück geht's mit den gleichen Kindern nicht.

Die Rückstufung einer E-Gruppe ist nur möglich, wenn sie mindestens fünf neue Stammmitglieder hat. Ein neues Pferd ist kein Rückstufungsgrund.

Aufgestiegen wird mit Wertnoten: Von ES nach E2 mit 3 x 5,0, von E2 nach E1 mit 3 x 5,3 und von E1 nach A mit 3 x 5,5.

Bewertung:

In allen E-Klassen muss das Pferd vor der Vorführung mindestens eine Runde traben.

Die Bewertung der Kür erfolgt in allen E-Klassen analog der Leistungsklasse A-LPO, d. h., man bekommt für die Schwierigkeit und die Gestaltung maximal eine 5,0.

Alle E-Prüfungen können durch Prüfer oder Richter Breitensport sowie Nachwuchsrichter allein gerichtet werden. Nur bei den breitensportlichen Prüfungen „Förder-Einzel-A oder –L“, Teststarts für A-Gruppen und Voltigierpferde-Prüfungen ist ein Vollrichter erforderlich

Der Pferdeeinsatz ist nach dem sog. „Hamburger Modell“ geregelt, das besagt, dass ein Pferd zwei Punkte am Tag nicht überschreiten darf:

Galopp-Gruppen	= 1 Punkt
Galopp-Schritt-Gruppen	= 2/3 Punkte
Schritt-Gruppen	= 1/2 Punkt
Pro Einzelvoltigierer	= 1/4 Punkt
Pro Duo	= 1/2 Punkt

Stand: Anfang 2016